



Information zum Pressegespräch

Eröffnung des JKU-JURIDICUM NEU

Mittwoch, 6. Oktober 2010, 13:00 Uhr

Bibliothek Juridicum

Johannes Kepler Universität

Ihre Gesprächspartner:

Dr. Beatrix Karl, Bundesministerin für Wissenschaft und Forschung,

o.Univ.Prof. Dr. Richard Hagelauer, Rektor der Johannes Kepler Universität (JKU),

Univ. Prof. Dr. Markus Achatz, Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der JKU,

DI Christoph Stadlhuber, Geschäftsführer der Bundesimmobiliengesellschaft mbH (BIG)

Kontakt:

Mag. Manfred Rathmoser

Universitätskommunikation JKU

Tel: +43 732 2468-9889

manfred.rathmoser@jku.at

Mag. Ernst Eichinger, MBA

Pressesprecher BIG

Tel: 0664/807451350

Ernst.Eichinger@big.at

Wissen braucht Raum – Ausbau des Juridicums fertig

Feierliche Eröffnung des JURIDICUM NEU an der Johannes Kepler Universität (JKU) Linz

Mit einer symbolischen Schlüsselübergabe von Bundesimmobiliengesellschaft (BIG)-Geschäftsführer Christoph Stadlhuber an Rektor Richard Hagelauer wurde am 6. Oktober das JURIDICUM NEU an der JKU feierlich eröffnet. Nach etwas mehr als einem Jahr Bauzeit und mit Kosten von knapp 8 Mio. Euro entsteht mit dem Juridicum-Ausbau die modernste rechtswissenschaftliche Bibliothek Österreichs, sie wird DIE Infoquelle für Juristen mit bester Ausstattung und Serviceorientierung. Partner der JKU für dieses Bauvorhaben ist so wie beim Science Park die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG).

Alleine die prominente Besetzung der Eröffnungsfeier unterstreicht die Bedeutung des Projektes: Neben zahlreichen Partnern aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft wohnten auch die Bundesministerin für Wissenschaft und Forschung Beatrix Karl, die Bundesministerin für Justiz Claudia Bandion-Ortner, Oberösterreichs Landeshauptmann Josef Pühringer, der Linzer Bürgermeister Franz Dobusch und Generaldirektor Dr. Ludwig Scharinger, Vorsitzender des Universitätsrates der JKU, den Feierlichkeiten bei.

Der Zubau erfolgte nordseitig an das bestehende Juridicum der JKU und ist optisch diesem angeglichen. Auf vier Stockwerken finden Bibliotheks- und Büroflächen Platz, um den gestiegenen Bedarf der Juristen abzudecken. „Ziel bei jedem Bauvorhaben der BIG ist ein ausgewogenes Verhältnis von architektonischer Qualität, Funktionalität und Wirtschaftlichkeit zu gewährleisten“, sagt BIG-Geschäftsführer Christoph Stadlhuber.

Die folgenden Zahlen und Fakten verdeutlichen die besondere Ausstattung und Serviceorientierung der neuen Bibliothek: 150.000 Bände Gesamtbestand, davon 20.000 Zeitschriftenbände, 370 Fachzeitschriften-Abonnements in print, über 300 lizenzierte und 1400 freie juristische e-Journals, Zugang zu rund 200 juristischen Datenbanken, 100 Arbeitsplätze für die Besucher, vier Selbstverbuchungsgeräte für die Entlehnung und neue großzügige Öffnungszeiten – von 8:30 bis 24 Uhr unter der Woche und von 10 bis 18 Uhr am Wochenende für Studierende sowie die fachinteressierte Öffentlichkeit, 24 Stunden am Tag für das wissenschaftliche Personal mit der Keplercard.

„Die Erweiterung des Juridicums ist ein weiterer Meilenstein im Rahmen der Ausbauvorhaben der JKU und ein ganz wichtiger Schritt für die zukünftige Positionierung unserer Universität. Die Rechtswissenschaftliche Fakultät wird damit erweitert und auch in diesem Bereich international konkurrenzfähig gemacht“, betont JKU-Rektor Richard Hagelauer.

„Nicht nur Studierende, sondern auch Angehörige aller juristischen Berufsgruppen bekommen Zugang zu einer Zentralbibliothek mit bester Ausstattung, die erste Anlaufstelle für relevante Fachliteratur sein wird“, ergänzt Markus Achatz, Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät.

Sämtliche wichtige österreichische bzw. internationale (EU-weite) Literatur aus allen juristischen Fachgebieten ist in der neuen Bibliothek greifbar, der Gesamtbestand kann weltweit rund um die Uhr über den Online-Katalog im Internet recherchiert werden. Fernzugriff auf Datenbankinhalte und e-Journals ist für berechnigte Benutzer ebenso möglich.

„Mit dieser Ausstattung und Serviceorientierung haben wir die modernste und benutzerfreundlichste rechtswissenschaftliche Bibliothek in Österreich, die wir auch weiter ausbauen wollen“, so Achatz weiter.

Wissenschaftsministerin Dr. Beatrix Karl: *„Als Juristin weiß ich, wie wichtig die Verfügbarkeit von Literatur für qualitativ hochwertige Forschung und Lehre ist. Mit der neuen österreichweit modernsten Bibliothek ist die JKU optimal in einem ihrer Kernfelder aufgestellt. Das ist auch ein wichtiges Signal für den Wissenschaftsstandort Oberösterreich.“*

Durch den Juridicum-Anbau werden darüber hinaus die meisten Institute der Rechtswissenschaften in einem Gebäude untergebracht sein. Zusätzlich erhält die JKU weitere Flächen für neue Lehr- und Forschungsschwerpunkte, insbesondere für das Exzellenzfeld Unternehmensrecht.

„Die Universitäten werden derzeit massiv ausgebaut oder generalsaniert. Alleine in dieser Woche feiert die BIG gemeinsam mit den jeweiligen Universitäten bundesweit drei abgeschlossene Projekte – neben der JKU noch die TU Graz Chemie und die Mozartgasse 14 der Karl Franzens Universität. So geht auch der Ausbau der JKU konsequent mit den Baustufen zwei und drei des Science Park weiter“, sagt Stadlhuber.